

Zurückverlangte Neuigkeiten.[10101.] **Schuh, Pseudoplasmen.**Da das bei **W. Braumüller** in Wien erschienene Buch:„**Pathologie und Therapie der Pseudoplasmen, von Schuh**“

mit dem bei mir im Jahre 1851 von demselben Verfasser herausgegebenen

„**über die Erkenntniß der Pseudoplasmen**“ collidirt, so hat Herr **W. Braumüller** mir die vorhandenen Exemplare abgekauft. Ich ersuche daher, die disponirten Exemplare so schnell als möglich an mich zu remittiren.

Wien, 12. August 1854.

E. W. Seidel.[10102.] **Zurück.**

Die 6. Aufl. der

„**Christlichen Religionslehre, von J. H. Kurf**“

ist unter der Presse. Wer Exemplare der 5. Aufl. zu remittiren berechtigt ist, möge dies sobald thun, da nach Erscheinen der neuen Auflage, frühere nicht zurückgenommen werden.

Mitau, im August 1854.

Aug. Neumann's Verlag.[10103.] Von nachstehenden, von mir in den letzten Monaten à Cond. versandten Werken: **Oeuvres de Louis Napoléon Bonaparte, Soult, Mémoires, Mémoires du roi Joseph,**

fehlen mir bereits Exemplare, um eingehende feste Bestellungen effectuiren zu können, weshalb ich um gef. Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exmpl. bitte.

Leipzig, 21. August 1854.

C. Zwiertmeyer's Buchh. (Alphons Dürr.)[10104.] **Schleunigst zurück!**

Zu besonderem Danke würde ich mich verpflichtet halten durch umgehende Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

„**Chaignon, der Priester am Altar**“, da mir bereits Exemplare fehlen.**Franz Kirchheim in Mainz.****Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**[10105.] **Stelle-Gesuch.**

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann (militärfrei), welcher seit 16 Jahren in den geachtetsten Sortiments- und Verlagshandlungen servirte, ein Sortimentsgeschäft mit einsichtsvoller Thätigkeit auch schon geleitet hatte, der neueren Sprachen mächtig und ein sicherer, rascher Arbeiter ist, sucht für Mitte August oder 1. September eine, seinen Leistungen und Kenntnissen entsprechende Anstellung in einer protestantischen Handlung. Derselbe sieht neben freundlicher Behandlung auf ein dauerndes Engagement, bei welchem ihm, gegen Einlage eines kleinen Capitals, eine gesicherte Zukunft gewährt wird. Die vorzüglichsten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Baldgefällige Offerten, unter Chiffre **H. F.**, will Herr **Liebeskind** in Leipzig gütigst befördern.[10106.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 24 Jahren, seit Kurzem in einem der größten Verlagsgeschäfte Süddeutschlands seine Lehrzeit erstanden und an strenge Thätigkeit gewöhnt, sucht zum baldigsten Antritt eine Gehilfenstelle. Derselbe ist auch mit der katholischen Literatur bekannt und würde einer Stelle in einem Sortiment, zu seiner Ausbildung, den Vorzug geben und sich mit bescheidenem Salair begnügen.

Geneigte Offerten, unter Chiffre **A. St.**, # 40. wird die verehrl. Redaction dieses Blattes so gefällig sein, entgegen zu nehmen und weiter zu befördern.[10107.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der vor Kurzem seine Lehrzeit beendete, suche ich zum 1. October eine Gehilfenstelle, womöglich in einer lebhaften Sortimentshandlung Süddeutschlands oder der Rheinprovinz, die sich mit katholischer Literatur beschäftigt. Derselbe besitzt eine schöne Handschrift und ist mir auf's Wärmste empfohlen.

J. G. Mittler in Leipzig.[10108.] **Stelle-Gesuch.**Ein junger Mann, der gegenwärtig die erste Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung der Rhein-Provinz bekleidet, der katholischen Confession angehört und militärfrei ist, sucht ein anderes Engagement, wenn möglich in Süddeutschland oder Oesterreich. Gest. Offerten befördern unter **D. H.** # 6 Herr **G. E. Schulze** in Leipzig oder Herrn **J. D. Sauerländer's** Sort.-Hdlg. in Frankfurt a/M.[10109.] **Stelle-Gesuch.**Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum Anfang October ein anderes Engagement, am liebsten in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte. Derselbe ist der französischen Sprache ziemlich mächtig, im Besitze guter Zeugnisse von seinen bisherigen Principalen, und erbittet sich gefäll. Offerten sub Lit. **A. H.** # 7. durch Herrn **E. A. Ritter** in Leipzig.**Vermischte Anzeigen.**

[10110.] Verzeichniß Nr. 16. meines antiquar. Bücherlagers ist so eben erschienen, und bitte, Bedarf zu verlangen. Mit 16% % liefere gegen baar, franco Leipzig.

Berlin, d. 15. Aug. 1854.

E. Woltemas.[10111.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitungdie weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 N \mathcal{L} ord., 4 N \mathcal{L} netto. Leipzig. **J. J. Weber.**[10112.] **Zu Inseraten**empfehle ich allen Verlegern von **pädagogischen Werken, Jugend- und Volksschriften**, die in meinem Verlage erscheinende „**Sächsische Schulzeitung**“.Preis der gespaltenen Zeile oder deren Raum 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .**Verlags-Comptoir** in Würzen.[10113.] **Dringend empfohlen!!!****Inserate für die Geschäftswelt!!**

Im September d. J. erscheint in unserm Verlage (lt. bes. Circular bereits dem Buchhandel mitgetheilt) ein

Börsen-AlmanachAuflage für 1855. Auflage
5000! Herausgegeben 5000!
von**D. Michaelis.**14-15 Bogen. 8. Preis in Leder gebd. 1 \mathcal{R} .dem am Schluß ein „**Kaufmännischer Anzeiger**“ beige druckt wird. — Inserate dazu berechnen wir pro 8. Seite mit 6 \mathcal{R} . $\frac{1}{2}$ Seite 3 \mathcal{R} und kleinere Annoncen in diesem Verhältniß.

Der Nutzen und die Wirksamkeit passender Annoncen in diesem, ausschließlich nur für Gewerbetreibende bestimmten Kalender wird Jedem einleuchten; wir bitten, die Inserate bis spätestens d. 1. Septbr. einzusenden.

Die VerlagsHdlg. **A. Hofmann & Co.** in Berlin.[10114.] **Verleger von postalischen Werken**

ersuche ich um gefl. Einsendung von 1 Exmpl. à Cond. Von größeren Werken jedoch nur den 1. Band.

F. Hauke in Zürich.[10115.] **Saldoreste**

bitte ich bis 1. September zu bezahlen. Den betreffenden Handlungen, welche mir durchaus Ueberträge machen, ohne daß ich meine Einwilligung dazu gegeben, werde ich, wenn die vorj. Rechnung bis zu obigem Termin nicht rein saldirte ist, keine weiteren Sendungen machen.

Leipzig.

C. A. Haendel.[10116.] **Saldoreste**

bitte ich so fort in Leipzig oder Stuttgart für mich zahlen zu lassen, da ich bei Aufstellung meiner Auslieferungslisten alle jene Handlungen einstreifen gestrichen habe, welche ihren Verbindlichkeiten bis jetzt nicht vollständig nachgekommen sind.

Ich kann, wie ich bei allen Gelegenheiten auf meinen Catalogen und sonstigen Geschäftspapieren anzeige, keine Ueberträge gestatten, und bitte ich deshalb, zur Vermeidung von Stockungen bei der Auslieferung, doch gefl. Notiz davon zu nehmen.

Stuttgart, im Aug. 1854.

Carl Mäcken.[10117.] **Berichtigung**der Versendungsweise von **Nägele's** Lehrbuch der Geburtshülfe. 4. Aufl.Dem Wunsche des Herrn Herausgebers, Professor **Dr. Grenser**, zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, die im Juli angekündigte Versendungsweise von **Nägele's** Lehrbuch in zwei Lieferungen aufzugeben; dagegen das Werk complet, und zwar längstens medio September zu expediren. Feste Bestellungen aber werden jetzt schon, sowohl in Leipzig als in Mainz, effectuirt u. die noch fehlenden Bogen im September als Rest nachgeliefert.

Mainz, im August 1854.

Victor von Zabern.